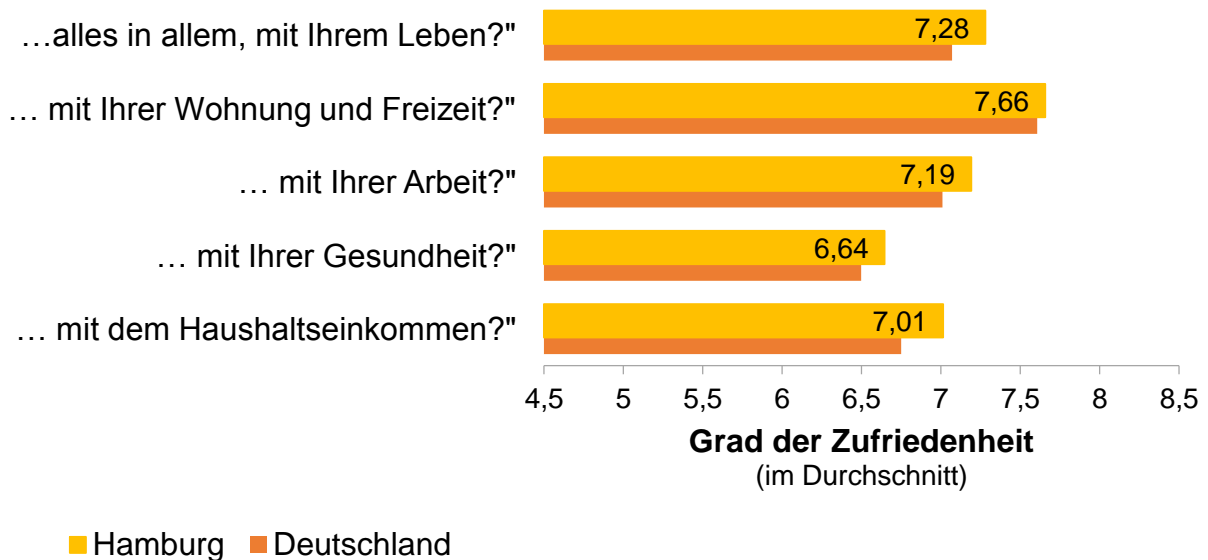


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...“



Stärken und Schwächen

- Im aktuellen Regionenranking erreicht Hamburg mit 7,28 Punkten den zweiten Platz. Die Hansestadt gewinnt damit gegenüber dem Vorjahr vier Plätze.
- Das deutschlandweit höchste verfügbare Einkommen von 23.862 Euro je Einwohner ist ein Garant für hohe Zufriedenheitswerte im Bereich „Haushaltseinkommen“ (7,01 Punkte). Einzig in Baden wird ein geringfügig höherer Zufriedenheitswert erreicht (7,02).
- Ein geringer Anteil an gesundheitlich beeinträchtigten Personen sowie eine geringe Pflegequote bestätigen die überdurchschnittlichen Bewertungen im Bereich „Gesundheit“ (6,64).
- Eher unvorteilhaft für das Glücksempfinden dürften sich die hohe Einkommensungleichheit sowie die große Zahl an prekären Arbeitsverhältnissen auswirken. Mit 19 Prozent verdienen in keiner anderen Region Deutschlands mehr Menschen weniger als 60 Prozent des Medianeinkommens als in Hamburg – und gelten damit offiziell als von Armut bedroht.

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v32.1 (2013 bis 2015) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11036 bis 11039, 11052/53/55/56 sowie 11068/69/71/72). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2013 und 2017. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2013 bis 2015.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

	Hamburg	Gesamt
Demografie und Alter		
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2015)	70,6	70,2
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Bevölkerung 2015)	18,7	21,1
Gesundheit		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2015)	17,9	20,2
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	29,5	34,8
Einkommen und Armut		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2015)	23.862	21.583
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2015)	19,0	15,7
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2016)	7,1	6,1
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2016)	33,5	31,0
Wohnen und regionale Attraktivität		
Anteil Kaltmiete an Monateinkünften (in Prozent 2014)	47,0	30,0
Übernachtungen (je Einwohner 2016)	7,4	5,4

Bemerkenswert

- Mit 47 Prozent müssen die Hamburger fast die Hälfte ihres Einkommens für ihre Miete ausgeben. Das ist der unangefochtene Spitzenwert in ganz Deutschland.
- Eine große Stärke der Hansestadt ist deren Freizeit- und Kulturangebot. Mit 7,4 Übernachtungen je Einwohner übersteigt die regionale Attraktivität den deutschen Durchschnittswert um mehr als ein Drittel.
- In Hamburg wohnen die wenigsten alten Menschen. Mit 18,7 Prozent ist der Anteil der über 65-Jährigen in keiner anderen Region Deutschlands geringer.



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v32.1, Immonet und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.